

# Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 1/2021

Versanddatum: 28.01.2020

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Mittwoch, 24.02.2020

## Inhaltsverzeichnis

1. [Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln](#)
2. [Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten](#)
3. [Links](#)
4. [Weitere Informationen](#)
5. [Hinweise der Redaktion](#)

**Fett** = neu/geändert

**Zeichenerklärung Gefahrenbezeichnung und Anwendungsvorschriften:**

GHS02 = Hochentzündlich    GHS05 = Ätzend    GHS07 = Vorsicht gefährlich

GHS08 = Gesundheitsschädigend    GHS09 = Gewässergefährdend

SPa 1 = Zum Schutz von (Grundwasser/Bodenorganismen) das Mittel ‚...‘ oder andere ...haltige Mittel (Identifizierung des Wirkstoffes oder einer Wirkstoffgruppe) nicht mehr als ... (Angabe der Anwendungshäufigkeit in einem bestimmten Zeitraum) anwenden.

SPe 3 = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

*Oder:* Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um (genaue Anzahl) Punkte reduziert werden.

SPe 8 = Bienengiftig

**Hinweis:** bei allen Fungiziden und Insektiziden bezieht sich die Aufwandmenge auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Brühemenge ist gemäss [Weisungen des BLW](#) zwingend an das Baumvolumen anzupassen. Im Hochstammobstbau wird die Aufwandmenge über die Konzentration berechnet.

## Aufzeichnungen im Pflanzenschutz

Neu muss bei den Aufzeichnungen zum Pflanzenschutz oder im Pflanzenschutzmittelinventar der Mittelname mit der W-Nummer ergänzt werden. Die W-Nummer können Sie einerseits auf [www.psm.admin.ch](http://www.psm.admin.ch) entnehmen oder auf der Produkteetikette finden.

Insektizid: EC Emulsionskonzentrat  
Gehalt: 30% Quassia-Extrakt (357 g/l)  
Eidg. Zulassungsnummer: W 5201  
Insecticide: EC concentré émulsionnable  
Teneur: 30% extrait de Quassia (357 g/l)  
Numéro de l'homologation: W 5201

## Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Neue Produkte				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
<b>Beauveria-Maschinenring</b> (Maschinenring Graubünden)  Insektizid	Beauveria brongniartii	Gegen <i>Maikäfer [Engerlinge]</i> im Obstbau	Aufwandmenge: 60 kg/ha Vegetationsperiode	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbringung: Sporenundurchlässige Schutzmaske</li> </ul>
<b>Oleate 20</b> (Stähler)  Insektizid	Fettsäuren	Gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i> und <i>Spinnmilben</i> in Kern- und Steinobst	Konzentration: 3 % Aufwandmenge: 48 l/ha Wartefrist: 3 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzen allseitig gut benetzen, Wirkung nur bei direktem Kontakt</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier</li> <li>• GHS 02, GHS 07</li> </ul>
Neue Produkte mit bekannten Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
<b>Braxol</b> (Andermatt Biocontrol)  Netz- und Haftmittel, Insektizid, Akarizid	Rapsöl	Gegen <i>Napfschildläuse</i> im Obstbau Teilwirkung gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i> , <i>Frostspanner</i> , <i>Gallmilben</i> , <i>Spinnmilben</i>	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 30-40 l/ha Anwendung: Austriebsbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• GHS 07</li> </ul>
		Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Aufwandmenge: 0.5-5 l/ha	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Keine Anwendung bei extrem heisser Witterung</li> <li>• Als Zusatz zu den durch die Firma zu bestimmenden Herbiziden</li> <li>• GHS 07</li> </ul>

<p><b>GHEKKO</b> (Syngenta)</p> <p>Regulator für die Pflanzenentwicklung, Fungizid</p>	Kalium-Bicarbonat	Zur <i>Fruchtausdünnung</i> in Apfel	Konzentration: 1-2 % Aufwandmenge: 10-20 kg/ha Anwendung: während der Blüte	
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> in Aprikose	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Anwendung: während der Blüte	
		Zur <i>Fruchtausdünnung</i> in Aprikose, Zwetschge / Pflaume	Konzentration: 1-1.5 % Aufwandmenge: 10-15 kg/ha Anwendung: während der Blüte	
		Teilwirkung gegen <i>Echter Mehltau, Lagerschorf, Regenfleckenkrankheit und Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Wartefrist: 8 Tage Anwendung: ab Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur in Tankmischung mit Netzschwefel 80% (0.2%, 3.2 kg/ha)</li> </ul>
		Gegen <i>Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: ab Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Max. 6x pro Parzelle &amp; Jahr</li> <li>Nur in Tankmischung mit 0.2 % (3.2 l/ha) Stamina S</li> </ul>
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> in Kirsche	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Anwendung: während der Blüte	
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmotilia</i> in Pfirsich / Nektarine (minor use)	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Anwendung: BBCH 60-89	

Autorenschaft: Obstbau-Fachstellen der Kantone AG, BE, BL, FR, LU, SO, SZ, ZG, ZH und FiBL

<p><b>LOTIQ</b> (Syngenta)</p> <p>Insektizid</p>	<p>Fettsäuren C7-C18</p>	<p>Gegen <i>Blattläuse</i> (<i>Röhrenläuse</i>) im Obstbau</p>	<p>Konzentration: 1.25 % Aufwandmenge: 20 l/ha Wartefrist: 1 Woche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Bedarf wiederholen</li> <li>• Pflanzen allseitig gut benetzen, Wirkung nur bei direktem Kontakt</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe</li> <li>• Mind. 1000 l/ha Brühemenge wegen Phytotox</li> <li>• GHS 07</li> </ul>
<p><b>Mizuki</b> (Stähler)</p> <p><b>Sunrise</b> (Leu + Gygax)</p> <p>Herbizid</p>	<p>Pyraflufen-ethyl und Beistoffe</p>	<p>Gegen <i>Stockausschläge</i> in Kern- und Steinobst</p>	<p>Konzentration: 0.5 % Anwendung: ab 3. Standjahr, BBCH 35-75</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. 2x pro Parzelle &amp; Jahr</li> <li>• SPe3: wegen Drift 20 m zu Oberflächengewässern und Biotopen</li> <li>• SPe3: Reduktion Abschwemmungsrisiko 3 Punkte</li> <li>• Behandlungsintervall mind. 21 Tage</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzanzug</li> <li>• Getroffene Stammteile vollständig von Rinde geschützt, ausser den Stockausschlägen keine grünen Pflanzenteile treffen, Abdrift vermeiden</li> <li>• GHS 05, GHS 07, GHS 09</li> </ul>
<p><b>Pican</b> (Omya)</p> <p>Fungizid</p>	<p>Cyflufenamid</p>	<p>Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Apfel und Birne</p>	<p>Konzentration: 0.031 % Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegen Resistenzrisiko max. 2x pro Parzelle &amp; Jahr</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe</li> <li>• GHS 07, GHS 09</li> </ul>
<p><b>Roundup Prime S</b> (Stähler)</p> <p>Herbizid</p>	<p>Glyphosat</p>	<p>Gegen <i>einjährige Unkräuter und Ungräser und Quecke</i> im Kern- und Steinobst</p> <p>Gegen <i>mehnjährige Unkräuter und Ungräser</i> im Kern- und Steinobst</p>	<p>Aufwandmenge: 2-3 l/ha Anwendung: spätestens Ende August</p> <p>Aufwandmenge: 4-10 l/ha Anwendung: spätestens Ende August</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Niederschläge während mind. 6 h nach Behandlung</li> <li>• Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnitssystemen behandelt werden.</li> <li>• Bei Verwendung eines Handspritzgerätes: Schutzhandschuhe und Schutzanzug</li> <li>• GHS 07</li> </ul>

<p><b>Siplant</b> (Stähler)</p> <p>Herbizid</p>	<p>Fettsäuren (Kaliumsalze) und Beistoffe</p>	<p>Gegen <i>ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser</i></p>	<p>Aufwandmenge: 18 l/ha Anwendung: ab 2. Standjahr, Frühjahr, bis max. 6-Blatt-Stadium der Unkräuter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. 3x pro Parzelle &amp; Jahr</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Anwendung unter Abschirmung erforderlich. Die Kultur darf nicht in Kontakt mit dem Herbizid kommen.</li> <li>• SPe8: darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Kulturen in Kontakt kommen.</li> <li>• 6 % bei 300 l Wasser</li> <li>• Behandlung bei Bedarf nach 5-10 Tagen wiederholen</li> <li>• Keine Niederschläge während mind. 4 h nach Behandlung</li> <li>• Gebinde vor Gebrauch gut schütteln</li> <li>• Während der Applikation kontinuierlich rühren</li> <li>• Spritzbrühe muss innerhalb von 4 h nach erstmaligem Mischen ausgebracht werden</li> <li>• Auf Packungen ist auf beschränkte Wirkung gegen ausdauernde und etablierte Unkräuter / Ungräser hinzuweisen.</li> <li>• GHS 07, GHS 08</li> </ul>
<p><b>Thiovit liquid</b> (Syngenta)</p> <p>Akarizid, Fungizid</p>	<p>Schwefel</p>	<p>Gegen <i>Gallmilben</i> in Birne / Nashi</p>	<p>Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 32 l/ha Anwendung: nach der Ernte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden</li> <li>• Leere Packung muss 2x mit Wasser gespült werden bevor sie entsorgt werden darf</li> <li>• GHS 05</li> </ul>
		<p>Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Kernobst Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> in Kernobst Nebenwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Kernobst</p>	<p>Konzentration: 0.75 % Aufwandmenge: 12 l/ha Anwendung: beim Austrieb</p>	

		Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Kernobst Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> in Kernobst Nebenwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Kernobst	Konzentration: 0.5-0.75 % Aufwandmenge: 8-12 l/ha Anwendung: vor der Blüte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden</li> <li>• Leere Packung muss 2x mit Wasser gespült werden bevor sie entsorgt werden darf</li> <li>• Nachblütebehandlung nur bei schwefelverträglichen Sorten</li> <li>• GHS 05</li> </ul>
		Gegen <i>Echter Mehltau</i> und <i>Schorf</i> in Pfirsich / Nektarine	Konzentration: 0.3-0.5 % Aufwandmenge: 4.8-8 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: nach der Blüte	
		Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Kernobst Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> in Kernobst Nebenwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Kernobst	Konzentration: 0.3-0.5 % Aufwandmenge: 4.8-8 l/ha Anwendung: nach der Blüte	
		Gegen <i>Schrotschuss</i> in Steinobst Teilwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Steinobst	Konzentration: 0.75 % Aufwandmenge: 12 l/ha Anwendung: vor der Blüte	
		Gegen <i>Schrotschuss</i> in Steinobst Teilwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Steinobst	Konzentration: 0.35-0.5 % Aufwandmenge: 4.8-8 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: nach der Blüte	
<a href="#">Vista</a> (Leu + Gyax)  Insektizid	Fettsäuren C7-C18	Gegen <i>Blattläuse</i> ( <i>Röhrenläuse</i> ) und <i>Spinnmilben</i> im Obstbau	Konzentration: 1.25 % Aufwandmenge: 20 l/ha Wartefrist: 1 Woche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung nach Bedarf wiederholen</li> <li>• Pflanzen allseitig gut benetzen, Wirkung nur bei direktem Kontakt</li> </ul>

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht wegen Schaumbildung bei der Herstellung der Spritzbrühe</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Mind. 1000 l/ha Brühemenge wegen Phytotox</li> <li>• GHS 07</li> </ul>
<b>Produkte mit Bewilligungserweiterung</b>				
<i>Produkt</i>	<i>Wirkstoff</i>	<i>Indikation</i>	<i>Dosierungshinweise</i>	<i>Auflagen/Bemerkungen</i>
<a href="#">Armicarb</a> (Stähler)  Regulator für die Pflanzenentwicklung, Fungizid, Insektizid	Kalium-Bicarbonat	<b>Gegen Birnblattsauger in Birne / Nashi</b>	Aufwandmenge: 5 kg/ha Anwendung: ab Nachblüte (BBCH 69)	
<b>Produkte mit Bewilligungsänderungen</b>				
<i>Produkt</i>	<i>Wirkstoff</i>	<i>Indikation</i>	<i>Bewilligungsänderung</i>	
<a href="#">Amistar</a> , <a href="#">Globazar SC</a> , <a href="#">Ortiva</a> , <a href="#">Legado</a> (Syngenta, Stähler, Omya, Renovita Wilen, Schneiter, Sintagro) Fungizid	Azoxystrobin	Gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> sowie <i>Schrotschuss</i> bei Kirschen, Zwetschge / Pflaume, Aprikosen, Pfirsich / Nektarine und <i>Bitterfäule</i> bei Kirsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SPe3: Reduktion Abschwemmungsrisiko: 1 Punkt</b></li> </ul>	
<a href="#">Bion</a> (Syngenta) Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte	Acibenzolar-S-Methyl	Teilwirkung gegen <i>Feuerbrand</i> in Kernobst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + <b>Schutzanzug</b> + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3)</li> <li>• <b>Nachfolgearbeiten: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mind. langärmliges Hemd und lange Hose)</b></li> <li>• <b>Schutz Dritter: Unbehandelte Pufferzone zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Distanz kann mit driftreduzierenden Massnahmen reduziert werden)</b></li> <li>• <b>Anwendung: Vorblüte max. 3x, während der Blüte max. 2x, Nachblüte max. 2x</b></li> </ul>	



<a href="#">Exelor</a> , <a href="#">Plüsstar</a> , <a href="#">MCCP Combi</a> , <a href="#">Médox</a> , <a href="#">Duplosan KV</a> <a href="#">Combi</a> (Stähler, Omya, Schneiter, Médol SA, Leu + Gygax) Herbizid	Mecoprop-P, 2,4-D	Gegen <i>Unkräuter</i> in Kern- und Steinobst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SAIO Auflage (max. 1x pro Parzelle &amp; Jahr) wurde gestrichen, keine IP-Einschränkungen mehr</b></li> </ul>
<a href="#">Firebird</a> (Omya) Herbizid	Pyraflufen-ethyl und Beistoffe	Gegen <i>Stockausschläge</i> in Kern- und Steinobst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SPE: Reduktion Abschwemmungsrisiko: 3 Punkte</b></li> <li>• <b>SPE3: Wegen Drift 20 m zu Oberflächengewässern und Biotopen</b></li> <li>• <b>Keine Behandlung mit Hand- oder Rückenspritze</b></li> </ul>
<a href="#">Firebird Plus</a> , <a href="#">Mizuki</a> , <a href="#">Sunrise</a> (Omya, Stähler, Leu + Gygax) Herbizid	Pyraflufen-ethyl und Beistoffe	Gegen <i>Stockausschläge</i> in Kern- und Steinobst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SPE: Reduktion Abschwemmungsrisiko: 3 Punkte</b></li> <li>• <b>SPE3: Wegen Drift 20 m zu Oberflächengewässern und Biotopen</b></li> <li>• <b>Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier</b></li> </ul>
<a href="#">Mister C</a> (Andermatt Biocontrol) Insektizid	E8E10-12 OH	Gegen <i>Apfelwickler</i> in Kernobst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Namensänderung</b>, ursprünglich Isomate CM Mister</li> </ul>
<a href="#">Natrell</a> (Stähler) Herbizid	Pelargonsäure	Gegen <i>Unkräuter und</i> <i>Ungräser</i> in Kern- und Steinobst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier</b></li> </ul>
<a href="#">Weissöl Omya</a> (Omya) Insektizid	Paraffinöl		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Namensänderung</b>, ursprünglich Weissöl</li> </ul>

**Produkte mit Ausverkaufs-/ Aufbrauchfristen**

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs- /Aufbrauchfrist	Bemerkung / Begründung
Mimic	Tebufenozide	10.07.2020/ 10.07.2021	Bewilligung wurde zurückgezogen
Basta 150, Paloka	Glufosinate	06.01.2021/ 06.01.2022	Bewilligung wurde zurückgezogen
Thiram 80	Thiram	06.01.2021/ 06.01.2022	



**Autorenschaft: Obstbau-Fachstellen der Kantone AG, BE, BL, FR, LU, SO, SZ, ZG, ZH und FiBL**

Capito Glyphos Spray, Deserpan Quick, Etna G-force, Glyphos Best, Gesal Unkrautvertilger K.T., Glyphosate 360 S, Glyphosate CTA, Imperium Rex, Radi>proXX, Roundup Max, Roundup Star, Toxer 90, Toxer total	Glyphosate	31.01.2021/31.01.2022	Glyphosate befindet sich bei der Bewilligungsbehörde in der Gezielten Überprüfung. Die hier genannten Produkte wurden durch die Firmen nicht mehr verteidigt.
Kanzen	Glyphosat, Pyraflufen-ethyl	31.01.2021/31.01.2022	Rückzug durch Firma
Barala, Diquat, Reglone, Rodeo	Diquat	01.07.2021/01.07.2022	Bewilligung wurde zurückgezogen
Envidor	Spirodiclofen	01.07.2021/01.07.2022	Bewilligung wurde zurückgezogen
Mimic HG	Tebufenozide	19.08.2021/19.08.2022	Bewilligung wurde zurückgezogen

## Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten

HINWEIS: Im Moment sind ausser der Feuerbrand- und Birnblattsaugerkontrolle sowie den Hygienemassnahmen (Entfernen der Monilia-Fruchtmumien und des kranken Holzes, Mehltauknospen etc.) noch keine Pflanzenschutzmassnahmen notwendig. Da einige Schädlinge/Krankheiten aber bereits vor der nächsten Ausgabe des Pflanzenschutzbulletins aktuell werden könnten, wird hier trotzdem schon darauf hingewiesen.

**\*\* Produkt nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge**

<b>Feuerbrand</b>
<b>Situation:</b> Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Der Feuerbrand ist neu geregelt. In Gebieten mit geringer Prävalenz ist er weiterhin melde- und bekämpfungspflichtig! Wir empfehlen auch für die übrigen Gebiete, bei jedem Befalls- oder Verdachtsfall mit der kant. Fachstelle oder dem Pflanzenschutzdienst Kontakt aufzunehmen. Kernobstbäume sind bei trockener Witterung auf Altbefall (hängendes Laub) zu kontrollieren. Besonders genaue Kontrollen auf eventuelle Canker bei den Birnenkulturen. Um das Erregerinfektionspotential auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten, sind alle verdächtigen Pflanzen umgehend zuerst zu melden, dann zu sanieren.
<b>PSM-Einsatz:</b> <b>IP und BIO:</b> <i>Keine PSM bis Grüne Knospe vorhanden.</i>
<b>Gemeiner Birnblattsauger</b>
<b>Situation:</b> Wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10°C ansteigen, werden die Tiere aktiv mit der Eiablage. Je nach Region kann bereits im Februar/März die Eiablage beginnen. Die Hauptablage der Eier beginnt jedoch erst bei Knospenaufbruch. Sollte <a href="#">SOPRA</a> schon jetzt Risikotage anzeigen, können diese noch ignoriert werden.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Mit Klopfproben können im Spätwinter die überwinternden Adulten in der Birnenanlage erfasst werden. Bei Vorjahresbefall und falls mehr als 150-250 Adulte auf 100 Ästen geklopft werden, sind Behandlungen mit Kaolin oder Calciumcarbonat sinnvoll. Wichtige Gegenspieler des Birnblattsaugers sind Ohrwurm, Blumenwanzen u.a.
<b>PSM-Einsatz:</b> <b>IP und BIO:</b> <i>Zur Verhinderung der Eiablage kann ab Eiablagebeginn bis zur Blüte zwei bis viermal Kaolin oder Calciumcarbonat im Abstand von 10-14 Tagen eingesetzt werden. Die ausgebrachte Menge an Calciumcarbonat muss bei der Düngung/Kalkung berücksichtigt werden.</i>
<b>Kräuselkrankheit</b>
<b>Situation:</b> Der Pilz überwintert auf den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5 °C und Tropfnässe möglich.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubbau und Hygieneschnitt. Wichtig ist ein Beginn der Behandlungen schon früh beim Knospenschwellen, je nach Lage bereits im Februar oder März.
<b>PSM-Einsatz:</b> <b>IP:</b> <i>Difenoconazol** (z. Bsp. Slick**), oder Thiram</i> <b>BIO:</b> <i>Vor möglichen Infektionsbedingungen mit Kupferpräparaten**. Nach 20 mm Niederschlag besonders bei anfälligen Sorten und Vorjahresbefall Behandlung wiederholen.</i>

IP= Integrierte Produktion, Grundlage ÖLN. BIO= Biologischer Anbau PSM= Pflanzenschutzmittel TW=Teilwirkung

## Links

- [Pflanzenschutzempfehlungen und Pflanzenschutzmittel](#)
- [Merkblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLW](#)
- [Agrometeo / Schorfprognose](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)
- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [SAIO Richtlinien](#)

## Weitere Informationen

### Spritzentest

Neu muss der Spritzentest alle **3** Jahre absolviert werden. Tests welche bis und mit 2019 durchgeführt wurden, sind 4 Jahre gültig (Wer 2019 den Spritzentest machen liess, muss das Gerät wieder im 2023 vorführen). Tests ab 2020 sind nur noch 3 Jahre gültig (Wer 2021 den Spritzentest machen lässt, muss das Gerät wieder im 2024 vorführen).

### Weisungen betreffend Drift und Abschwemmung

Seit 26. März 2020 ist die [Weisung des BLW](#) zur Risikoreduktion aufgrund von Pflanzenschutzmitteln aktualisiert worden. Die drei neuen Punkte sind folgende:

- Auflagen zum Schutz von Bienen: Bienen sollen in und neben Kulturen vor Drift geschützt werden.
- Auflagen zum Schutz von Anwohnern und Dritten: Anwohner auf benachbarten Grundstücken und Dritte auf benachbarten öffentlichen Plätzen sollen geschützt werden. Es werden Pufferzonen (analog Drift) verlangt.
- Anpassung der Aufwandmenge an das Baum- und Laubwandvolumen: Das gesamte Kapitel wurde in den Weisungen neu ergänzt. Es gilt die Umsetzung gemäss den Pflanzenschutzempfehlungen (ab S. 57). Ausnahmen: wenn kein Hinweis auf der Etikette ist, Hochstammbäume (über die Konzentration) und Erdbeeren mit herkömmlichen Feldspritzbalken.

### Laufzeiten der Ressourceneffizienzbeiträge (REB)

- Kontinuierliche Innenreinigung: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Präzise Applikationstechnik: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Reduktion von Pflanzenschutzmitteln: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))

### Spritzenfüll- und Waschplätze.

- [Agridea Merkblatt](#)
- Es gibt Investitionshilfen für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung ökologischer Ziele. Hierzu müssen direkt die Landwirtschaftsämter angefragt werden.
- Weitere Informationen finden Sie bei Ihrem Kanton oder z.B. beim [Strickhof](#).

## Hinweise der Redaktion

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die ["Pflanzenschutzempfehlungen und Mittelliste für den Erwerbsobstbau"](#) und [Merkblätter Pflanzenschutz](#) von Agroscope sowie für den Bioanbau die [Betriebsmittelliste](#) und die [Bio-Pflanzenschutzmerkblätter](#), ergänzt mit den Informationen von [Agrometeo](#), [RIMpro](#), [Sopra](#) sowie der kantonalen Fachstellen. Für die Mittelwahl sind das [Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLWs](#), sowie in der IP/ÖLN die [SAIO-Richtlinien](#) und im biologischen Landbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen, Wiederholungseinschränkungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten. Zu beachten sind für den IP-Anbau ebenfalls die Suisse-GAP Anforderungen betreffend [Mehrfachrückstände](#) (max. 4, bzw. Sensibilisierungsbereich 5 Rückstände/ Kirschen Sensibilisierungsbereich max. 5-6).

### **Wichtig:**

*Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.*